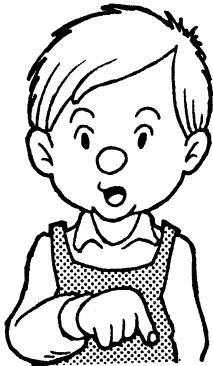
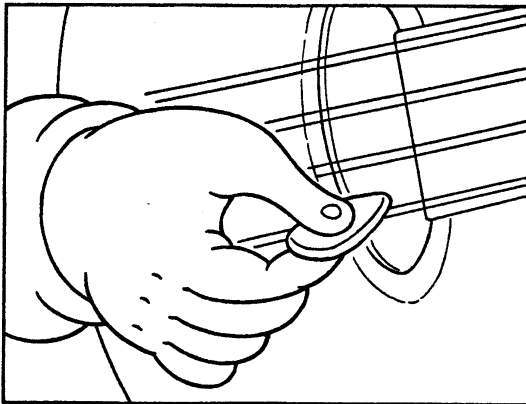


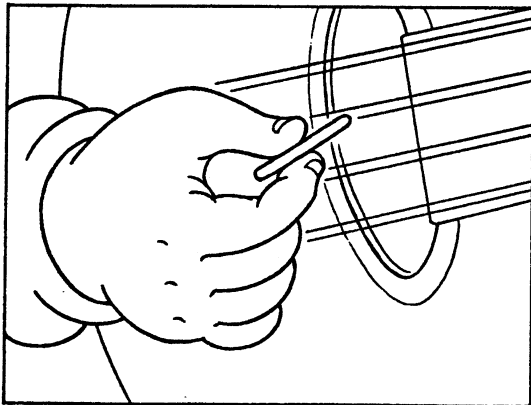
Der Abschlag:



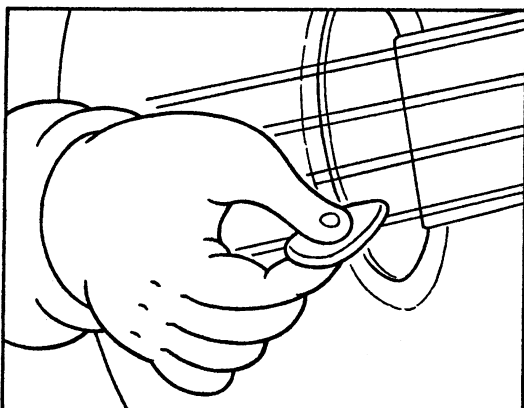
Wenn man ein Saitenpaar anschlägt, sind die 3 folgenden Punkte besonders wichtig. Merkt sie Euch gut!



1.) Plektrum neigen und an der nächsthöheren Saite anlegen,

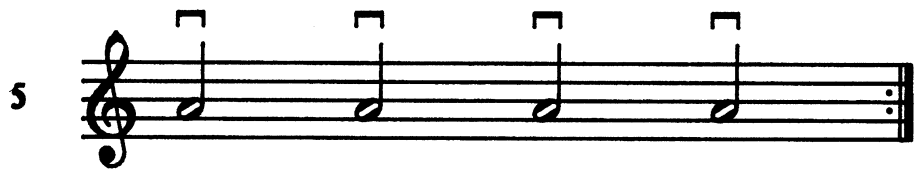
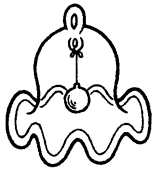


2.) Schwung holen (aus dem Handgelenk),

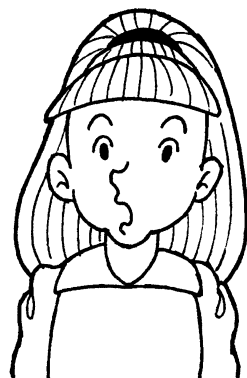
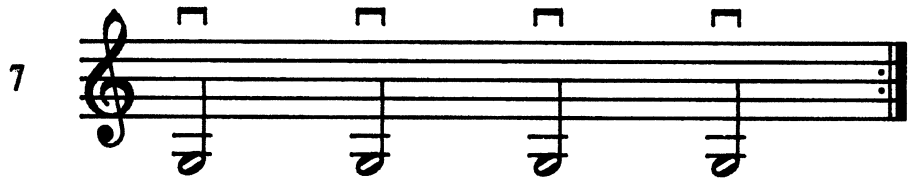
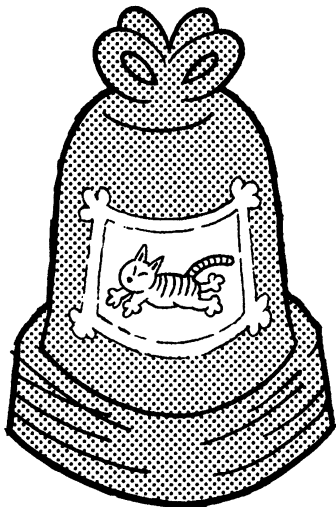
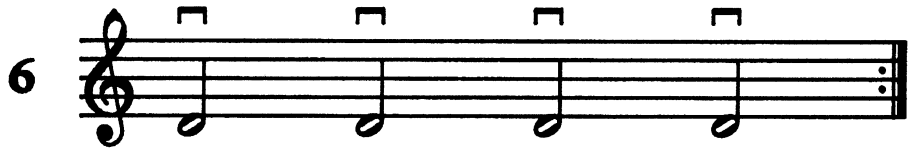
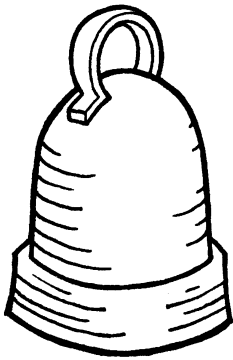


3.) anschlagen und wieder anlegen.

Hier läuten die Glocken einzeln:



zählt 1,2 1,2 usw.



Vergeßt nicht:
zuerst anlegen,
dann die Saite anschlagen,
dann wieder anlegen,

und außerdem
das Plektrum neigen,
gut Schwung holen,
zum Schluß abdämpfen.



Die Viertelnote und der $\frac{4}{4}$ -Takt

Das ist eine Viertelnote:
Sie hat eine Zählzeit.



Im $\frac{4}{4}$ -Takt wird bis vier gezählt.
Am Ende des Taktes steht der Taktstrich.

Spaziergänger



zählt: 1, 2, 3, 4 1, 2, usw.



zählt:



zählt:

Ab jetzt steht das Abschlagszeichen
nur noch im ersten Takt der Stücke.

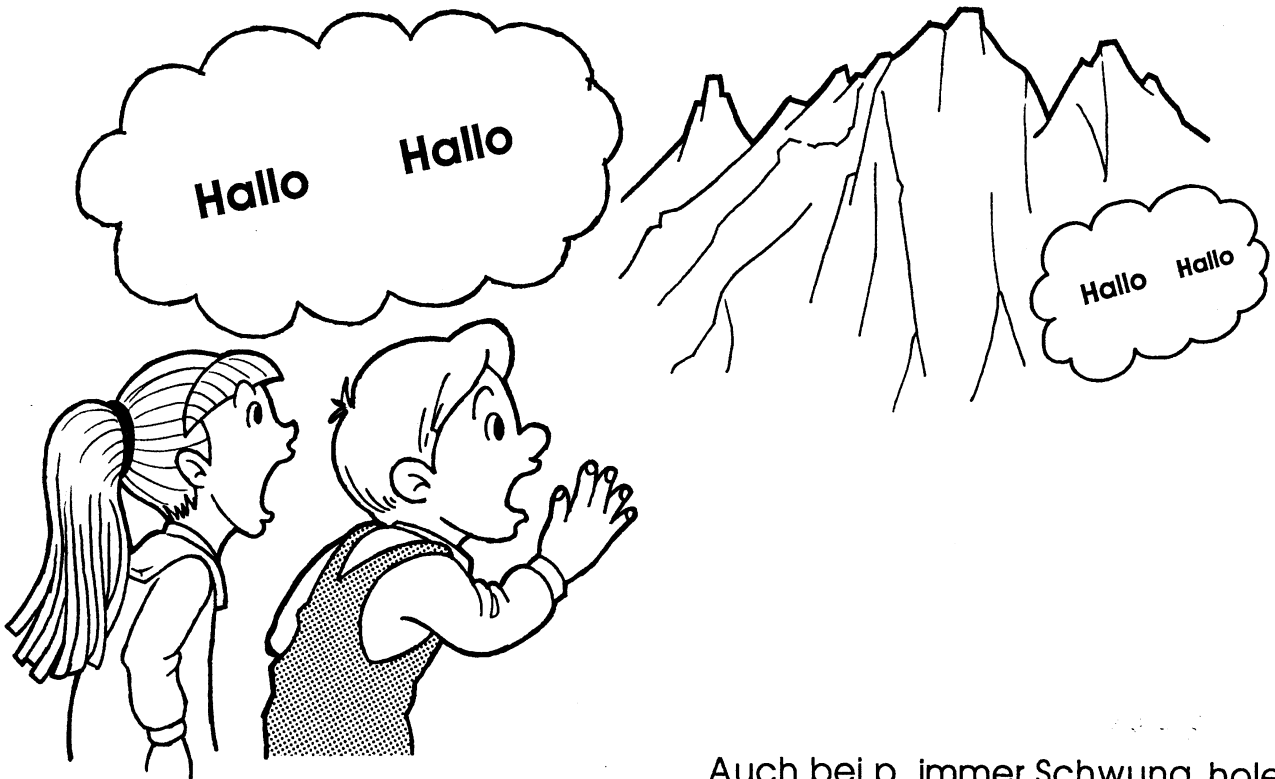


Forte und Piano

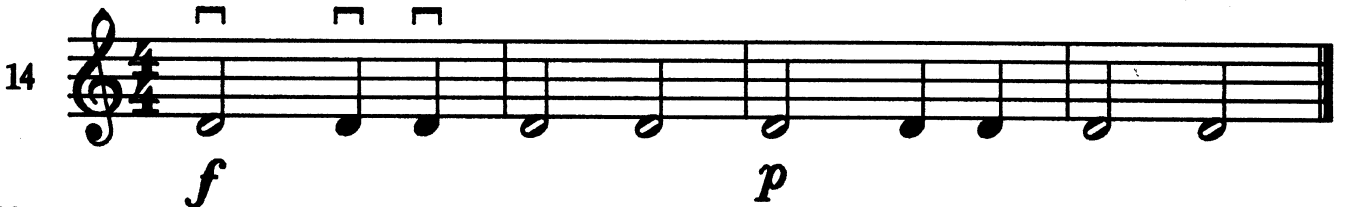


f = forte bedeutet: laut spielen
p = piano bedeutet: leise spielen

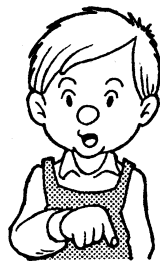
Das Echo



Auch bei *p* immer Schwung holen



Spring auf



Legt Ihr auch immer an?

21

mf = mezzoforte und bedeutet mittellaut spielen.

Kennt Ihr schon Avignon?



22

Lehrer: Sur le pon, d'A - vig - non al - le tan - zen auf der Brük - ke. Sur le pont

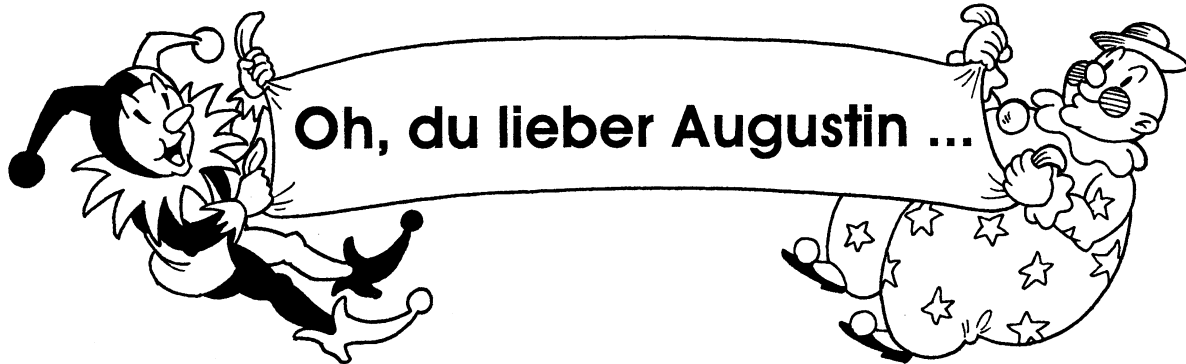
d' A - vig - non al - le tan - zen h ter.

D.C. al Fine = Da capo al Fine. Das bedeutet: Noch einmal von vorne bis "Fine" (= Ende) spielen.

Vorübung zu: " Oh du lieber Augustin"

25

1. *f*
2. *p*



(Volkslied)

26

mf

1. Oh, du lie - ber Au - gu - stin, Au - gu - stin, Au - gu - stin, oh, du lie - ber

p

Au - gu - stin al - les ist hin. Rock ist weg, Stock ist weg, Au - gu - stin

f

liegt im Dreck. Oh, du lie - ber Au - gu - stin al - les ist hin.

Der Ton cis''



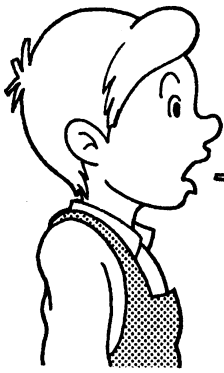
Der Ton cis'' wird mit dem 2. Finger im 4. Bund auf der a'-Saite gegriffen.

Malt die Töne e'' und cis''

34

e'' cis'' e'' cis''

Namen rufen



An-na

An-ton

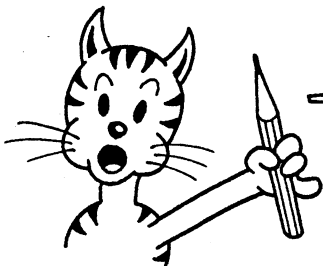


35

f An - na

p An - ton

mf Mar - ti - na



Könnt Ihr auch Euren eigenen Namen spielen und aufschreiben?

36

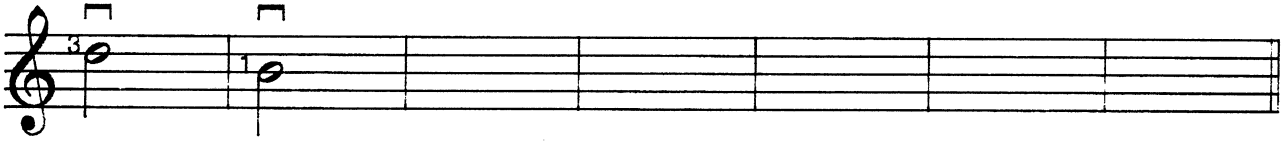
37

f Al - le Kin - der groß und klein spie - len Man - do - li - ne fein.

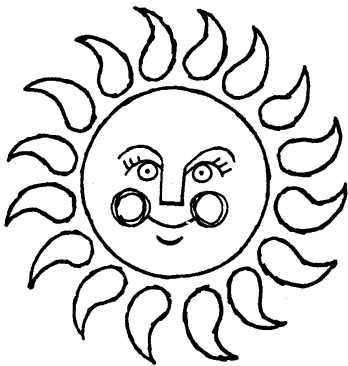
Die Töne h' und d''

Der Ton h' wird mit dem 1. Finger im 2. Bund, der Ton d'' mit dem 3. Finger im 5. Bund auf der a'-Saite gegriffen.

Malt die Töne d'' und h'

38 

d'' h' d'' h' d'' h'' d'

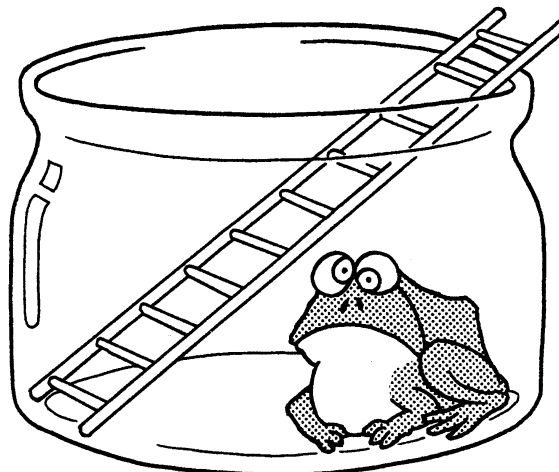


Das Wetter

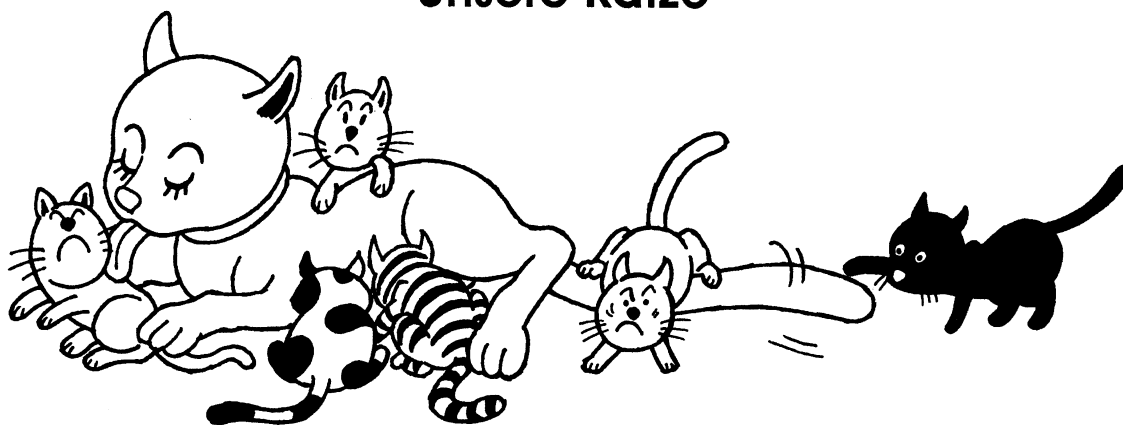


39 

Frosch, Frosch in dem Glas, sag' uns wer - den wir heut' naß?
mf nat.



Unsere Katze



(Volkslied)

57

Uns-re Katz' hat Kätzchen klein, drei - e, sech - se, neu - ne,
mf nat.

Musical notation for the first system of the song. It consists of two staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is on the top staff, and the accompaniment is on the bottom staff. The lyrics are written below the staves.

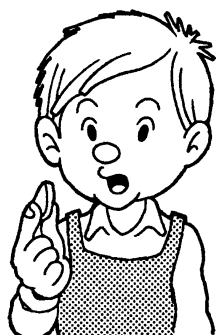
p met. ei - nes hat ein wei - Bes Bein, das ist schon das mei - ne.
p met.


Musical notation for the second system of the song. It consists of two staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is on the top staff, and the accompaniment is on the bottom staff. The lyrics are written below the staves.

Hurra, ich kann das Lied schon fehlerfrei spielen!



Genauso wichtig wie die richtigen Töne sind aber Lautstärke und Klangfarben. (met., s.t., nat.) Sie machen die Musik erst interessant!



Der Ton e'  wird mit dem 1. Finger im 2. Bund der d'-Saite gegriffen.

Trage auf der Mandoline von Seite 20 ein, wo Du die Finger auf der d-Saite aufsetzen mußt. x)



Feuerwehr

(Volkslied)

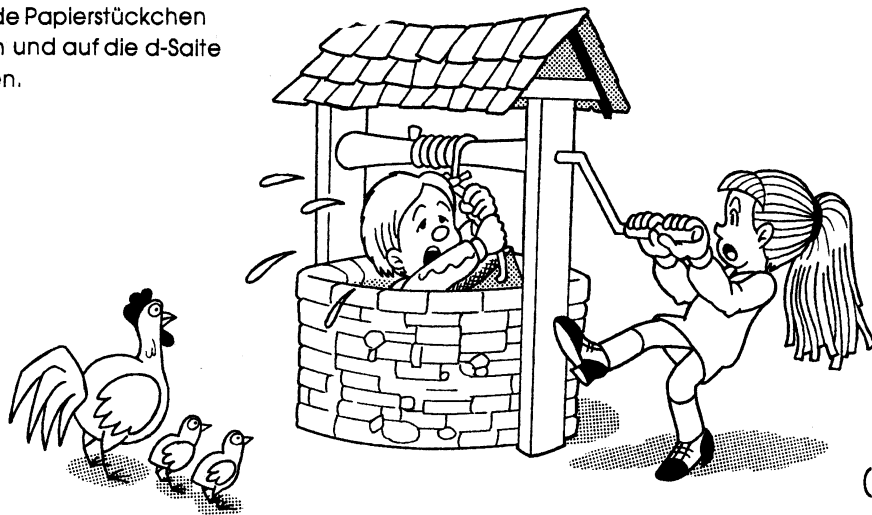
61  Feu - er - wehr komm schnell her - bei, Feu - er - wehr komm

p *f*

 schnell her - bei! Es brennt, es brennt, es brennt!

f met.

x) Lehrerinfo: Am besten runde Papierstückchen aus einem Locher beschriften und auf die d-Saite der Mandoline auf S.20 kleben.



Ist ein Mann ...

(Volkslied)

62  Ist ein Mann in'n Brunn' ge - fal - len, hab' ihn hö - ren plump - sen.

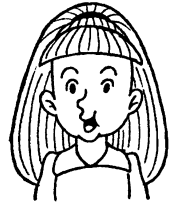
mf *f* met.

 Hätt' ich ihn nicht 'raus - ge - zo - gen, wä - re er er - trun - ken.

mf nat. *p* s. t.

Gegriffene Töne und Saitenwechsel

Bei der folgenden Übung bleibt der 1. Finger immer auf dem h' liegen:

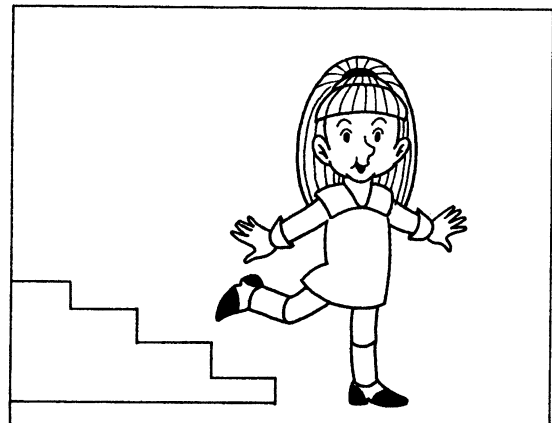
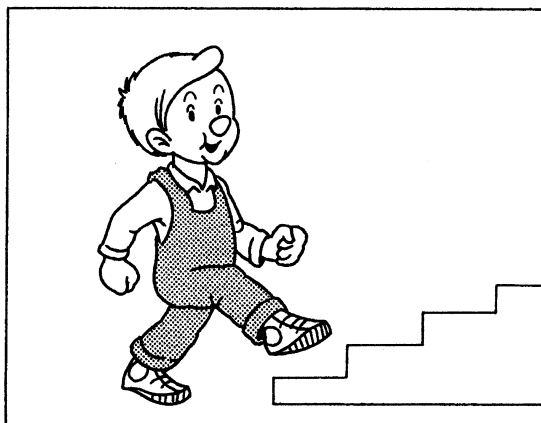


Fingergymnastik



Mobile

68



f Er steigt hei - ter auf die Lei - ter, Mun - ter steigt sie wie - der run - ter.